



issa

INTERNATIONAL SOCIAL SECURITY ASSOCIATION
ASSOCIATION INTERNATIONALE DE LA SÉCURITÉ SOCIALE
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE LA SEGURIDAD SOCIAL
INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT

Gute Praxis in der sozialen Sicherheit

Gute Praxis umgesetzt ab: 2008

Kommunikation der Investitionsstrategie des Landesrentenfonds

Eine Praxis des Ministeriums für soziale Sicherheit, nationale Solidarität und Reformeinrichtungen

Ministerium für soziale Sicherheit, nationale Solidarität und Reformeinrichtungen
Mauritius

Kommunikation der Investitionsstrategie des Landesrentenfonds

Zusammenfassung

Das nationale Rentensystem wurde 1974 durch das Volksrentengesetz (National Pensions Act) gesetzlich verankert. Es handelt sich um ein Pflichtversicherungssystem für Beschäftigte des Privatsektors und wird vom Landesrentenfonds (National Pensions Fund) verwaltet. Zuständig für Investitionen aus dem Überschussfonds ist ein Investitionsausschuss, der durch das obige Gesetz eingerichtet wurde. Die Entscheidungen des Ausschusses werden von den Mitarbeitern der Fondsverwaltung umgesetzt. Der Fonds hat seit seiner Einrichtung US-Dollar (USD) 2,5 Milliarden akkumuliert.

Während der Finanzkrise im Jahre 2008 nutzte der Landesrentenfonds die Gelegenheit, an der Börse zu investieren, da die Aktienkurse erheblich gefallen waren. Dies wurde als Investitionsstrategie angesehen, um die Börse von Mauritius vor dem Crash zu bewahren. Im Rahmen der Kommunikationsstrategie wurde entschieden, Pressevertreter zu treffen und in regelmäßigen Abständen Pressemitteilungen herauszugeben, um die Öffentlichkeit über die Gründe für diese Investitionsentscheidungen zu informieren und ihr eine detaillierte Übersicht über unser Portfolio zu geben.

Im Ergebnis führte die Kommunikationsstrategie dazu, dass die Operationen des Fonds als transparent empfunden wurden und weniger Fragen zu den Investitionsentscheidungen des Landesrentenfonds aufkamen.

Diese gute Praxis wird allen Mitgliedsländern wärmstens empfohlen.

KRITERIUM 1:

Auf welche Frage/Problematik/Herausforderung geht Ihre gute Praxis ein? Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung.

Während der Finanzkrise 2008 erlebt die ganze Welt einen schweren Einbruch der Finanzmärkte, wobei viele Banken und andere Finanzsysteme zusammenbrachen. Die Aktien auf den Weltbörsen erlitten erhebliche Wertverluste. Als sie auf Mauritius mehr als 25 Prozent ihres Wertes verloren hatten, traf der Investitionsausschuss des Landesrentenfonds die Entscheidung, an der Börse zu investieren, da dies als eine gute Investitionsgelegenheit angesehen wurde. Diese strategische Entscheidung zeigt, wie eine Bedrohung in eine Chance überführt werden kann.

Öffentlichkeit, Zeitungen, Politiker und andere Beteiligte sahen diese Entscheidung allerdings als eine Strategie des Landesrentenfonds, mit der die Börse gegen einen Crash geschützt werden sollte.

KRITERIUM 2:

Was waren die Hauptziele und die erwarteten Ergebnisse?

Im Zeichen der Transparenz entschied der Investitionsausschuss, Pressevertreter zu treffen und Pressemitteilungen herauszugeben, um die Gründe für diese Entscheidung zu erläutern.

Der Landesrentenfonds machte über die Medien klar, dass er zu keinem Zeitpunkt die Absicht hatte, den Markt zu stützen, sondern dass er als Investor die Gelegenheit ergreifen wollte, Aktien auf einem Bärenmarkt zu erwerben, da diese zu einem günstigen Preis zum Verkauf standen.

Es wurde beschlossen, dass der Landesrentenfonds die Presse alle sechs Monate trifft und dass der vierteljährliche Tätigkeitsbericht auf der Website desjenigen Ministeriums veröffentlicht wird, dem der Landesrentenfonds untersteht.

KRITERIUM 3:

Welche/r innovative Ansatz/Strategie wurde zum Erreichen der Ziele verfolgt?

Der vierteljährliche Bericht wurde der Öffentlichkeit auf folgenden Wegen zur Verfügung gestellt:

- i. durch Pressemitteilungen;
- ii. über die Website.

Darüber hinaus hält der Investitionsausschuss alle sechs Monate eine Pressekonferenz ab, zu der alle Zeitungen vor Ort, der staatliche Radio- und Fernsehsender sowie private Radiosender eingeladen werden. Folgende Informationen werden dabei gegeben:

- i. eine halbjährliche Leistungsbilanz des Fonds;
- ii. die Gründe für die getroffenen Investitionsentscheidungen.

Die Leistungsbilanz wird in absoluten Zahlen erstellt; und es werden Vergleichswerte aufgrund der angestrebten Inflationsrate von 4 Prozent sowie die Ergebnisse anderer privater Rentenfonds genannt.

Die zukünftige Strategie des Fonds wird im Detail erläutert, wobei die Gründe für neue Investitionsstrategien offengelegt werden. Es werden auch die Verfahren erklärt, und in Fällen des Vermögenserwerbs wird das Auftragsvergabeverfahren auf der Website publiziert. Bei der Pressekonferenz können Pressevertreter Fragen an den Vorsitzenden und die Mitglieder des Investitionsausschusses stellen.

So wurden u.a. folgende Informationen, die ihr zuvor nicht zugänglich waren, an die Presse weitergeben:

- i. die angestrebte Rendite unter Berücksichtigung einer vierprozentigen Inflation auf der Grundlage des versicherungsmathematischen Berichts;
- ii. Einzelheiten aus dem versicherungsmathematischen Bericht (auch auf der Website verfügbar);
- iii. Einzelheiten der Investitionsrichtlinien.

KRITERIUM 4:

Wurden Ressourcen und Inputs optimal eingesetzt, um die Ziele und erwarteten Ergebnisse zu erreichen? Bitte geben Sie an, welche internen oder externen Evaluationen der guten Praxis durchgeführt wurden und welche Auswirkungen/Resultate bisher erkannt/erzielt wurden.

Der *National Pensions Act* sieht vor, dass ein Investitionsausschuss eingerichtet wird, welcher die Investitionsstrategie des Fonds bestimmt und entsprechend entscheidet.

Der Investitionsausschuss ist trilateral besetzt, wobei das obige Gesetz folgende Besetzung vorsieht:

- Vorsitzender (Finanzsekretär);
- drei vom Minister für soziale Sicherheit bestimmte Regierungsbeamte;
- drei Arbeitgebervertreter;
- drei Arbeitnehmervertreter.

Aufgabe des Investitionsausschusses ist es, Investitionsstrategie und -politik zu bestimmen, um die Zielvorgabe einer Inflationsrate von 4 Prozent zu erreichen.

Hewitt LY Ltd wurde als Investitionsberater des Ausschusses ausgewählt. Die Firma operiert im Rahmen einer Vereinbarung, die sicherstellt, dass der Ausschuss vollständig informiert wird, um Entscheidungen zu treffen sowie die Arbeit derer zu überwachen, die bevollmächtigt sind, die Entscheidungen des Ausschusses umzusetzen. Die Firma erhält eine vereinbarte monatliche Vergütung für diese Dienstleistungen. Diese Struktur soll eine kosteneffektive, unabhängige Beratung ermöglichen.

Detaillierte Informationen für die Öffentlichkeit bezüglich des Investitionsportfolios werden vom Investitionsberater sowie zwei Buchhaltern vorbereitet, die ständig in der Buchhaltungsabteilung beschäftigt sind. Die beiden Buchhalter werden in ihrer Arbeit von zwei jungen Mitarbeitern unterschiedlicher Rangstufen unterstützt.

Mit der Kommunikationsstrategie wurde nicht an eine Agentur ausgelagert, stattdessen arbeiten Mitglieder des Investitionsausschusses auf der Grundlage der von den beiden Buchhaltern und dem Investitionsberater erhaltenen Informationen diese Strategie aus. Die eigentliche Kommunikationstätigkeit obliegt dann dem Vorsitzenden des Investitionsausschusses und dessen Mitgliedern. Der Investitionsberater ist auch bei den Pressekonferenzen anwesend.

Darüber hinaus werden alle investitionsbezogenen Informationen des Fonds regelmäßig auf der Website des Ministeriums veröffentlicht.

KRITERIUM 5:

Welche Lehren wurden gezogen? Inwieweit eignet sich Ihre gute Praxis für die Replikation durch andere Institutionen der sozialen Sicherheit? Bitte erläutern Sie kurz.

Die Sensibilisierungskampagne stieß auf großes Interesse in der Öffentlichkeit, vor allem aber bei den Beschäftigten des Privatsektors, da es um die Verwaltung ihres Geldes ging. Die Arbeitsweise des Landesrentenfonds ist heute transparent, und wir erhalten weniger Rückfragen von der Öffentlichkeit, den Gewerkschaften und der Presse insgesamt.

Wir empfehlen die Replizierung dieser Praxis anderen Sozialversicherungsträgern eindringlich, da eine gute Verwaltungsführung eine sinnvolle Informationsverbreitung einschließt, sodass alle Beteiligten kostenlos und auf einfache Art im Bilde sind.